

E I N L A D U N G

**zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung (1/2009)
am Mittwoch, 11. Februar 2009, 17.00 Uhr,
im Bürgerhaus „Villa Vorsteher“, Kaiserstr. 132, Raum 3**

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1. Einwohneranfragen**
- 2. Pflegeberatung in Wetter (Ruhr) – Sachstandsbericht-**
- 3. Jahresberichte des Behinderten-, Senioren- und Ausländerbeirates**
- 4. JobAgentur EN**
 - **Sachstandsbericht zur Aufgabenwahrnehmung bei der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nach dem SGB II**
 - **Neue Strukturdaten Regionalstelle Wetter/Herdecke**
- 5. Brandschutzsituation in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Wetter – Sachstandsbericht -
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 26.01.2009)
-mündlicher Bericht der Verwaltung-**
- 6. Mitteilungen**
- 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Stellvertreterin / Ihren Stellvertreter und ggf. die Verwaltung (Tel: 840-344 oder 840-301) zu benachrichtigen.

**Dobersch
Vorsitzender**

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: 3/1 Senioren- und Behindertenbeauftragter
Verfasser/in: Herr Fiedler
Datum: 21.01.2009

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung
(Fachausschuss)

am: 11.02.2009

Betreff:

Sachstandsbericht Pflegeberatung Stadt Wetter (Ruhr)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung:

1. Ausgangssituation:

Der demografische Wandel wird in den nächsten Jahren dazu führen, dass die Zahl älterer Menschen steigt. Damit verbunden ist auch ein Anstieg Pflegebedürftiger. Um die damit verbundene Herausforderung erfolgreich zu meistern, stellen sich der Ennepe-Ruhr-Kreis und die kreisangehörigen Städte gemeinsam dieser Aufgabe. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt und beinhaltet, neben der bisher bereitgestellten halben Stelle in der Pflegeberatung eine weitere halbe Stelle, die durch den Kreis finanziert wird. Seit dem 01.07.2008 nimmt Herr Günter Kremer diese Aufgabe wahr. Er ist bereits seit 1991 Mitarbeiter des Fachdienstes Soziales.

An die Beratungsstelle können sich Betroffene und ihre Angehörigen mit einer Vielzahl von Fragen wenden. **Beispiele:** Welche ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen gibt es in meiner Nähe? Wie werden Hilfe und Pflege finanziert? Was leistet das Pflegeversicherungsgesetz? Welche Wohnform ist angemessen? Wie sollte man mit einer Demenzerkrankung umgehen? Aus den Antworten und Informationen soll ein neutrales und individuelles Angebot entwickelt werden, das den Interessen, Bedürfnissen und Möglichkeiten des Betroffenen entspricht.

Im Kreishaus wurde parallel eine Koordinierungsstelle Altenhilfe und Pflege eingerichtet. Ansprechpartnerin ist Frau Elke Zeller. Ihre Aufgabe ist es, ein einheitliches und wirkungsvolles Beratungsangebot sicherzustellen, bedarfsgerechte Versorgungsstrukturen weiterzuentwickeln, Fortbildungen zu organisieren, eine Informationsplattform aufzubauen sowie das Sammeln relevanter Daten und deren Auswertung.

2. Einzelfallhilfe und Case-Management

Die Hilfe- und Ratsuchenden haben die Möglichkeit, persönlich in die Pflegeberatungsstelle zu kommen, telefonisch anzufragen bzw. einen Termin für einen Hausbesuch auszumachen. Seit November besteht außerdem die Möglichkeit, jeden ersten Mittwoch im Monat in der Elfen-Apotheke in Wengern und jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Goethe-Apotheke in Grundschöttel jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr Herrn Fiedler bzw. Herrn Kremer anzusprechen. Im Zeitraum von Juli bis Dezember 2008 gab es 108 telefonische Anfragen, 39 persönliche Kontakte in der Pflegeberatungsstelle bzw. in den Apotheken, und es wurden 52 Hausbesuche durchgeführt. Es sind insgesamt 74 umfangreiche Beratungen (Informationen zu mehreren Themen) durchgeführt worden. Häufigste Einzelanfragen waren Fragen zur Finanzierung von Pflege (34), Fragen zu Demenzerkrankungen (40) und Fragen zur Pflegeversicherung (39). Eine Gesamtdokumentation der Anfragen ist dem Bericht beigelegt (Anlage 1).

Im Berichtszeitraum gab es sechs Einzelfälle mit komplexen Problemlagen, die ein Case-Management mit mehreren Hausbesuchen notwendig machten. Alle sechs Pflegebedürftigen konnten bisher, ambulant versorgt, in ihrem häuslichen Umfeld verbleiben.

3. Zusammenarbeit Hilfeanbieter/Care-Management

Die Stadt Wetter (Ruhr) ist in der glücklichen Situation bereits seit 15 Jahren einen aktiven Hilfeanbieterkreis vorweisen zu können. In diesem Verbund sind 23 Hilfeanbieter zusammengeschlossen, die regelmäßig vier- bis fünfmal jährlich unter Federführung des Seniorenbüros zu gemeinsamen Sitzungen zusammenkommen. Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen statt. Themen waren die Vorbereitung und Nachbereitung des Hilfeanbietertages im Stadtsaal am 22.10.2008, das Pflegeweiterentwicklungsgesetz, die Neuausrichtung der Pflegeberatung sowie das vom Kreis eingeführte Pflegeinformationssystem. Zum letzteren Thema wurde Frau Zeller vom Kreis als Referentin eingeladen. Außerdem findet immer ein reger und kontinuierlicher Austausch zwischen den Teilnehmern statt.

Eine eigenständig von den ambulanten Hilfeanbietern durchgeführte Tombola am Hilfeanbieterstag zu Gunsten der „barrierefreien Umkleide“ im Feibad, verdeutlicht die enge und gute Zusammenarbeit der in den Bereichen Hilfe und Pflege tätigen Organisationen in Wetter (Ruhr).

4. Öffentlichkeitsarbeit

Zunächst schaltete der Kreis am 20.06.2008 eine Pressemeldung mit der Überschrift: Pflegeberatung: Kreis koordiniert, Städte bieten Anlaufstellen vor Ort. Zeitgleich wurden vom Kreis Flyer erstellt, die an die kreisangehörigen Städte weitergegeben wurden. Titel: Pflege-Info EN – Pflegeberatung in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Auf örtlicher Ebene wurde die Arbeit der Pflegeberatung durch verschiedene Presseartikel vorgestellt und bekannt gemacht (Anlage 2). Zusätzlich wurde ein eigener Flyer - **Pflegeberatung Stadt Wetter (Ruhr)** - mit allen Informationen zur hiesigen Beratungsstelle herausgegeben.

5. Veranstaltungen

Es wurden folgende Veranstaltungen, in denen sich die Pflegeberatung vorstellte bzw. Kontakt zu Interessierten aufnahm, durchgeführt:

- 20.08.2008 Informationsstand auf dem Wochenmarkt in Alt-Wetter
- 23.09.2008 Tag der Hilfeanbieter im Stadtsaal Wetter
- 04.11.2008 Seniorengespräche zum Thema Pflegeversicherung und Pflegeberatung in der Elbschehalle Wengern.

Im Seniorenbeirat wurde das Thema Pflegeberatung in zwei Sitzungen thematisiert :

- 21.08.2008 Pflegeberatung – Vorstellung des neuen Mitarbeiters Herrn Kremer, Zusammenarbeit mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis
- 23.10.2008 Pflegeberatung – Inhalte und Konzept.

6. Fazit

Die im Bericht geschilderte Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit der Präsenz der Pflegeberatung auf den verschiedenen Veranstaltungen bewirkte, dass sich die Nachfrage nach Beratung und Information seit Beginn dieser Aktivitäten bis zum Ende des vergangenen Jahres kontinuierlich steigerte. Dies betraf sowohl einmalige Anfragen und Auskünfte, als auch Einzelfälle, die eine intensive Betreuung und mehrmalige Hausbesuche erforderten.

Die monatlich stattfindenden Beratungen in der Elfen-Apotheke in Wengern und der Goethe – Apotheke in Grundschöttel wurden zu Beginn gut angenommen, werden aber zunehmend geringer. Hier ist in den nächsten Monaten zu beobachten, ob der zeitliche Aufwand dies rechtfertigt oder Änderungen im Angebot nötig sind.

Festzuhalten ist, dass die Neuausrichtung in der Pflegeberatung bisher weit über die erwartete Resonanz hinaus von den Bürgern unserer Stadt angenommen wird.